

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Landesverband Hessen**  
nach § 3 UmwRG anerkannter Naturschutzverband  
**Ortsverband Ober-Mörlen**

**Jahresbericht 2016**

1. Mitgliederentwicklung: Im Januar 2016 waren 25 Mitglieder gemeldet gegenüber 33 Mitglieder im Januar 2015. Eine Familie mit 3 Kindern ist umgezogen, Karteileichen wurden entfernt.

2. Feldgehölz-Rodung auf dem Ringberg: Im Rahmen der Betreuung und im Auftrag des Naturschutzfonds Wetterau haben wir das Gedeihen der Ersatzpflanzung im Auge behalten. Zurzeit besteht kein Handlungsbedarf.

3. Obstsortenkartierungs- und -Lokalsortenerhaltungsprojekt Langenhain-Ziegenberg

3.1 Klaus hatte das Projekt beim BUND Deutschland angemeldet und ist in der Liste der besonderen BUND-Projekte unter

<http://projekte.bund.net/login/#/Seite=Text&Ansicht=Preview&Projekt=144200> zu finden.

3.2 Mit dem im Vorjahr angeschafften kleinen Mulcher wurde Ende Februar der am Heckenrand wieder ausgeschlagene Schwarzdorn abgemulcht. Zuvor wurden die angrenzenden Hecken mit einer Akku-Heckenschere zurückgeschnitten.

Die Bäume wurden im Winter von Klaus fachgerecht geschnitten und gemäß biologischem Anbau gedüngt. An einigen Bäumen sind nach wie vor Wühlmausschäden zu verzeichnen (kaum Jahrestrieb, wenige Blätter). Hier wurde versucht die Tiere mit Campher zu vergrämen. Der Fortbestand der Bäume ist ungewiss. Gegebenenfalls müssen sie ersetzt werden. Auch wurde an einigen Bäumen Rindenbrandbefall festgestellt, der im Sommer behandelt (ausgeschnitten) wurde. Bei einem Baum waren allerdings 2/3 des Stammumfangs betroffen. Hier wurden noch im Winter Reiser geschnitten um die unbekannte Sorte zu erhalten. Ein Baum (Friedberger Bohnapfel) ist leider völlig abgestorben und wurde im Herbst durch einen Baum derselben Sorte im Rahmen der NABU-Gruppe Ober-Mörlen "Aktion Streuobstwiesen" ersetzt. Die Mittel dazu wurden der Rücklage Sortenerhaltungsprojekt entnommen.

Im Mai wurde um die Bäume das Gras mit einem Mulchmäher gemäht um Mäusen die Deckung zu nehmen. Es wurde um die Bäume mit der Sichel nachgearbeitet.

Im Verlauf des Sommers wurde von einem Nebenerwerbslandwirt die Fläche gemäht und das gewonnene Heu abgefahren.

Durch den trockenen Sommer wurde es nötig, insgesamt dreimal im zweiwöchigen Turnus die wühlmausgeschädigten Bäume zu wässern. Trotz der Trockenheit war ein Mulchen um die Bäume im Herbst nötig, um das Gras kurz zu halten.

3.3 Im Rahmen der Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie hatte der Wetterauskreis die Vereine angeschrieben und um Teilnahme bei der Bestellaktion von Nistkästen im Rahmen der Förderung des Gartenrotschwanzes gebeten. Wir haben folgendes bestellt: 5 Nisthilfen Typ Flugloch-oval (Schwegler 2M FG oval) und 5 Nisthilfen Typ Nischenbrüter (Schwegler 1N). Durch die hohe Beteiligung kam es zu einer Verzögerung bei der Auslieferung. Dadurch kamen die kostenlos erhaltenen Nistkästen in der Brutsaison 2016 nicht mehr zur Anwendung. Die Kästen werden 2017 aufgehängt. Der Besatz muss jährlich kontrolliert und dem Wetterauskreis gemeldet werden.

3.4. Im Frühjahr 2016 wollte ein LKW der Firma Reller aus Ober-Mörlen einem anderen Fahrzeug ausweichen und fuhr auf die Sortenerhaltungswiese. Dieser Bereich ist kurz nach dem Winter allerdings sehr nass. Infolgedessen hinterließ der LKW tiefe Fahrspuren. Nachdem die Firma den BUND-OV Ober-Mörlen bei der Gemeindeverwaltung als Pächter identifiziert hatte, trat sie mit uns in Kontakt. Sie überließ uns die Wahl den Schaden auf eigene Kosten beheben zu lassen oder die nötigen Arbeiten selbst gegen Rechnung durchzuführen. Wir entschieden uns für letzteres. So kam zusätzlich Geld in die Kasse.

4. Aufpreisvermarktungsprojekt "6 Richtige " der Kelterei "Rote Pumpe": Das Projekt wurde auch 2016 fortgesetzt. Nähere Angaben siehe Jahresbericht 2014.

5. Wildkatzen: Am 14. Januar wurde zusammen mit Vertretern des Forstamts, sowie Joachim Höller und Frau Willkomm vom OV Wehrheim vier Lockstöcke im Wintersteingebiet aufgestellt. Klaus nahm für den OV Ober-Mörlen an der Aktion teil. Das Ergebnis war durchaus positiv. Es zeigte sich, dass sich mindestens fünf verschiedene Wildkatzen, davon drei Männchen und ein Weibchen, an den Stöcken gerieben hatten. Bei einem Tier konnte das Geschlecht nicht festgestellt werden. Weitere Informationen zur Wildkatze unter [http://www.bund-hessen.de/themen\\_und\\_projekte/natur\\_und\\_artenschutz/rettungsnetz\\_wildkatze/](http://www.bund-hessen.de/themen_und_projekte/natur_und_artenschutz/rettungsnetz_wildkatze/)

#### 6. Teilnahme an Veranstaltungen und Sitzungen

6.1 Ortsbeirat, Gemeindevertretung, Ausschuss: Klaus ist seit April 2016 Mitglied der Gemeindevertretung, im Ausschuss "Bau, Verkehr und Umwelt" und auch wieder im Ortsbeirat Langenhain-Ziegenberg. Damit erhält er regelmäßig die Einladungen zu Sitzungen der Gemeindevertretung, mit allen Unterlagen für die Tagesordnungspunkte. So haben wir indirekt gute Möglichkeiten, komplette aktuelle Informationen zu erhalten und damit einen gewissen Einfluss auf die Naturschutzarbeit der Gemeinde. Auch wird Klaus in der Regel als Vertreter des BUND-OV zu den Sitzungen des zusammen gelegten Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt eingeladen.

6.2 Laufende politische Kontakte: Es gibt unregelmäßige Zusammenkünfte von örtlichen Gemeindevertretern, an denen Klaus in seiner Funktion als Gemeindevertreter und Ortsbeirat teilnimmt, auch um unsere Ziele und Projekte zu vertreten.

6.3 Beteiligung als gesetzlich anerkannter Umweltschutzverband: Wir sind nicht nur zu allen größeren öffentlichen Planungen zu hören, mit Vorlage aller Unterlagen, sondern sind auch zu den Sitzungen des Umweltausschusses der Gemeindevertretung und zu den Bachschauungen der unteren Wasserbehörde einzuladen. Diese Beteiligungsmöglichkeit nahmen wir auch 2016 wahr.

6.3.1 Stellungnahmen wurden von uns zu den, wegen nicht oder ungenügend umgesetzten Ausgleichsmaßnahmen, geänderten Bebauungsplänen Maiberg, Heiligenberg und Ortskern im Bereich Taunusstraße abgegeben.

6.4 Sitzungen des BUND-Kreisverbandes: Der KV setzt sich aus dem gewählten Vorstand und den OV-Vorsitzenden zusammen und als solcher nahm Klaus an den monatlichen Sitzungen und damit auch an den Abstimmungen über aktuelle Entscheidungen teil.

6.5 Veranstaltungen des BUND Kreisverbands (<http://wetteraukreis.bund.net/aktuell/>)

6.5.1 Klaus konnte 2016 aus terminlichen Gründen nicht an Aktionen des BUND-KV teilnehmen.

6.6 Spendenübergabe aufgrund Partnerprogramm für Vereine durch die Sparkasse Oberhessen: Die Sparkasse überreichte am 29. November 2016 die uns gewährte Grundförderung (€ 200) in entsprechendem Rahmen im BeratungsCenter Bad Nauheim. Eingeladen waren Stellvertre-

ter aller geförderten Vereine aus dem Butzbacher Großraum innerhalb des Geschäftsgebiets der Sparkasse Oberhessen. Klaus nahm die Spende in Empfang.

Die Verwendung des Sparkassenlogos auf unserer Korrespondenz und dem Flyer sind nicht mehr Voraussetzung für den Erhalt der Förderung.

6.7 Mitgliederversammlung Naturschutzfonds Wetterau: Als Mitglied im Naturschutzfonds Wetterau nahm Klaus für den OV Ober-Mörlen an der Mitgliederversammlung am 16. November 2016 teil. Die Versammlung, die normalerweise im Frühjahr stattfindet, wurde wegen Krankheit verschoben.

6.8 Verleihung Umweltschutzpreis: Klaus konnte an der Veranstaltung 2016 wegen Terminüberschneidung nicht teilnehmen.

6.9 Klaus nahm am 23.02. 2016 am Seminar Artenschutz und Verbandsbeteiligung in der Bauleitplanung teil. Veranstalter waren BUND und IDUR. Das Seminar ergab neue Ansatzpunkte und wertvolle Hilfen für das Erarbeiten von Stellungnahmen.

6.10 Am 13. Oktober nahm Klaus für den Bund an der Veranstaltung zur Vorstellung des Bewirtschaftungsplanentwurfs für das FFH-Gebiet: 5617-302 „Eichkopf bei Ober-Mörlen“ teil. Da der Entwurf unserer Meinung nach zu ungenau war und in der Beschreibung einige Mängel aufwies, gab Klaus eine Stellungnahme mit entsprechenden Vorschlägen ab, die weitgehend in die Endfassung übernommen wurden.

6.11 Klaus besuchte auch die Auftaktveranstaltung "Wie wird die Kornkammer mehr Bio?" der BioWoche in der Wetterau am Freitag, den 26. August 2016, um 19 Uhr im Plenarsaal (Gebäude B) des Kreishauses am Europaplatz in Friedberg.

06.12 Auch die erste hessische Naturschutztagung, die am 20. Oktober in Wiesbaden stattfand, bot zahlreiche Denkanstöße.

6.13 Klaus besuchte im Jahresverlauf noch folgende Veranstaltungen:

09.01. Neujahrsempfang der Gemeinde Ober-Mörlen

17.01. NABU-Fachsymposium,

30.01. Neujahrsempfang Wetterauer Grüne,

19.03. Faunistentag im NAH Wetzlar

06.04. BUND-Landesdelegiertenversammlung,

24.04. Demo in Biblis,

05.06. Straße der Experimente in Gießen (u. a. Stand des BUND Gießen zum Thema Terra Preta und Pflanzenkohle),

17. 09. CETA-Demo am Baseler Platz in Frankfurt,

22.09. Vorstellung Solarkataster Hessen in Marburg,

07.12. Treffen der SoLaWi Wetterau Friedberg-Dorheim,

sowie verschiedene Veranstaltungen der MiEG (u. a. Besuch Energiepark Mainz und JHV).

6.14 Klaus initiierte einen Vortrag von Klaus Wörner zum Thema "Wildrettung bei Grasmahd" (Einsatz von sogenannten Schallkanonen) bei der JHV der Jagdgenossenschaft Ober-Mörlen.

6.15 Klaus beteiligte sich mit Bildern aus dem Bereich Streuobst am BUND-Hessen Kalender.

6.16 Unsere eigenen Sitzungen: Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 22. 3. 2016 statt. Der Vorstand, bestehend aus 1. Vorsitzender: Klaus Spieler, 2. Vorsitzende: Ursula Scholl und Schatzmeisterin: Martina Eckert, wurde entlastet und ist noch 1 Jahre im Amt bevor neu

gewählt werden muss. Als Kassenprüfer wurde zum zweiten Mal Eckhard Neitzel und erstmalig Andreas (Max) Klenner gewählt.

In 2015 gab es Einnahmen von € 5.342,23 und es wurden € 4.021,90 ausgegeben. Das Vereinsvermögen betrug am Jahresanfang € 2.193,67 und zum Jahresende € 5.342,23.

Bei Abgabe der Steuererklärung für 2012 und 2013 wurde erstmals aus den Einnahmen eine freie Rücklage ermittelt. Diese betrug Ende 2014 € 648,10 und erhöhte sich durch die Einnahmen in 2015 auf € 1.279,46.

2016 fanden keine Vorstandstreffen statt. Alle nötigen Absprachen wurden telefonisch getroffen.

7. Biber-Betreuung: Unsere von der Oberen Naturschutzbehörde beauftragte Biberrevier-Betreuerin Martina, konnte, wie in den zwei Jahren zuvor, keine sichtbaren Biberaktivitäten mehr nachweisen.

8. Feldhamster: Der Feldhamster soll im Kreis Wetterau wieder bekannter gemacht und zusätzlich gefördert werden. Klaus nahm am 18. Juli für den OV Ober-Mörlen an einer Begehung von Feldhamster-Maßnahmen unter Leitung von Matthias Gall in Bu-Ostheim teil. Es ist geplant in dieser Gemarkung ein Grundstück über den KV Wetterau zu pachten um mit verschiedenen Ansaaten oder Brachestreifen zu experimentieren. So soll, unabhängig von den Maßnahmen des Landes Hessen, untersucht werden, welche Maßnahmen am meisten Erfolg für den Hamsterschutz versprechen. Das Vorhaben wurde beim KV beantragt und genehmigt.

9. Amphibienlehrpfad am Gaulskopf: Hessenforst möchte in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Taunus in der Nähe des Wildkatzenpfades einen Amphibienlehrpfad einrichten. Klaus nahm in diesem Zusammenhang 2015 an der Vorbegehung des Geländes teil. In 2016 gab es dazu keine weiteren Informationen.

10. Projekt Laichtümpel am Hilbertsborn: Dem Naturschutzfonds Wetterau ist es in 2016 gelungen das Grundstück in der Gemarkung Wiesental anzukaufen. Es war geplant die Erdarbeiten entweder bei Trockenheit im Sommer oder bei Frost im Winter durchzuführen. Durch Krankheit bedingt konnte die Ausführung der nötigen Arbeiten nicht vorgenommen werden.

11. Demonstrationen: Klaus hat für den BUND am 16.01.2016 an der "Wir haben es satt"-Demo in Berlin teilgenommen. Außerdem beteiligte sich Klaus am 17. September an der TTIP / CETA-Demo in Frankfurt.

12. Überörtliche Aktivitäten: Die mangelhafte Pflege einer Streuobstpflanzung in der Gemarkung Nieder-Mörlen, die als Ausgleich für den Bau der B3a (Ortsumgehung (OU) Bad Nauheim Flurbereinigungsverfahren zur OU) angelegt wurde, beschäftigte uns auch 2016. Die Bäume wurden geschnitten und neue Bäume als Ersatz für stark geschädigte oder abgestorbene Bäume gepflanzt. Mit einem Vertreter der Oberen Naturschutzbehörde (ONB) wurde die Fläche zusammen mit Streuobstexperten von BUND (Klaus), NABU und Naturschutzbeirat begangen und beurteilt: Die Pflege ist mangelhaft und lässt zu wünschen übrig. In einer späteren Begehung mit Hessenmobil sollten Maßnahmen festgelegt werden. Nachfragen nach dem Ergebnis der Begehung blieben bisher unbeantwortet. Wir werden den Zustand weiter beobachten.

13. Das kleine Feldgehölz nahe dem Heiligenberg wurde 2013 im inneren Teil gerodet, um eine Freizeitfläche herzurichten. Nach Meldung bei der UNB durch Hans-Jörg wurde die Nutzung als Freizeitfläche in der Folge untersagt. Auf der bereits gerodeten Fläche sollten 3 Bäume neu gepflanzt werden. Das ist auch in 2016 nicht erfolgt. Allerdings konnten keine Freizeit-Aktivitäten mehr auf der Fläche beobachtet werden, die langsam wieder zuwächst. Auch hier bleiben wir dran und werden gegebenenfalls wieder aktiv.



14. Bepflanzung einer Wiese des Naturschutzfonds Wetterau (NFW): Nördlich der unter 2. genannten Ersatzpflanzung hatte der NFW ein Grundstück (Flur 13, Nummer 101, An der Landwehr, Gemarkung Fauerbach v.d.H.) mit sehr artenreichen Halbtrockenrasen angekauft. Als Ersatz für die in 2013 eingegangene Traubeneiche und den Speierling wurden dem verbliebenen Feldahorn 2015 noch 5 Apfelbäume in der Verlängerung der Reihe zur Seite gestellt. Das Areal ist von Wühlmäusen besiedelt und muss entsprechend auf Ausfälle kontrolliert werden. Allerdings machte 2016 eher Trockenheit den Bäumen zu schaffen. Zwei Standplätze sind diesbezüglich kritisch. Sämtliche Bäume wurden in 2016 dreimal gegossen.

15. Jäten von Riesenbärenklau: Klaus hat auch 2016 im Juni im Auftrag der Gemeinde Ober-Mörlen die gemeindeeigene Fläche kontrolliert, auf der er bereits in den Vorjahren Riesenbärenklau beseitigt hatte. Dabei hat er Pflanzen aus ausgetriebenen Wurzelresten und neu aufgelaufene Jungpflanzen fachgerecht beseitigt. Seine Arbeit hat er anschließend für den BUND-OV der Gemeinde Ober-Mörlen in Rechnung gestellt.

16. Bäume schneiden: Die Gemeinde Ober-Mörlen hatte im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen 3 Süßkirschbäume gepflanzt. Es wurde aber kein Pflanzschnitt durchgeführt und die Äste blieben daher lang und boten mit ihrem Laub viel Verdunstungsfläche. Es wurde im Pflanzjahr zwar gewässert, aber zu spät damit begonnen. Klaus hatte der Gemeinde angeboten den Schnitt zu übernehmen. Die Gemeinde nahm das Angebot an und Klaus stellte den Schnitt in Rechnung.

17. Sortenausstellung: Am 11. September beteiligte sich Klaus mit einer kleinen Frühsortenausstellung und Infomaterial zum Sortenerhaltungsprojekt am Kelterfest in Karben. Der OV Karben hatte ihn darum gebeten. Außerdem nahm Klaus für den BUND mit der Ausstellung und Info-stand am 18.09. am Kelterfest der Naturfreunde Bad Vilbel und am 24.09. am Apfelfest in Butzbach auf dem Marktplatz teil.

18. Bachschau: 2016 fand keine Bachschau im Bereich der Gemarkung Ober-Mörlen statt.

19. Steuererklärung: Die nächste Steuererklärung ist 2017 für die Jahre 2014 bis 2016 abzugeben. Es reicht auch wieder die Papierform.

20. Glyphosat: Nachtrag: Klaus hatte sich 2015 privat auf Glyphosat im Urin testen lassen. Die Laborergebnisse ergaben einen überdurchschnittlich hohen Wert.

21. Pressearbeit: Klaus schreibt gelegentlich Berichte über die Vereinsarbeit und veröffentlicht sie in der örtlichen Presse.

22. Danksagung: Wir danken unserem Mitglied, Herrn Bernd Schmirler, für seine allmonatliche Spende per Dauerauftrag.

Mit unserem langjährigen ersten Vorsitzenden Hans-Jörg Langen stehen wir noch in Kontakt. Er steht uns dankenswerterweise auch zukünftig mit seinem fachlichen Rat zur Seite.

Klaus Spieler, 1. Vorsitzender, Ober-Mörlen, 21. März 2017